



Fakten

*Kirchhoffgasse 3
1210 Wien
Baujahr: 1961 bis 1961
Wohnungen: 12
Architekt: Alfred Viktor Pal*

Wohnen in Wien

In den 1960er-Jahren nahm der Wohnbau in Wien bis hin zum Wohnungsbauboom der 1970er-Jahre kontinuierlich zu. Die Grundlage dafür bildeten 1961 ein städtebauliches Konzept und ein Generalverkehrsplan von Roland Rainer. Der geplante U-Bahn-Bau sowie die Erschließung bisheriger Randgebiete nördlich der Donau förderten diese Entwicklung. Besonders am südlichen und östlichen Stadtrand gab es Grundstücke zu günstigen Preisen, auf denen neue große Wohnviertel geschaffen wurden. Die neue Fertigteilbauweise mit vorgefertigten Betonelementen erlaubte es, in kurzer Zeit ganze Stadtteile neu zu errichten.

Geschichte

An der Stelle des heutigen Wohnbaus befand sich ursprünglich ein einstöckiges Gebäude, dessen Pläne auf die Jahre 1903/1904 zurückgehen. Der Vorgängerbau verfügte über Wohnräumlichkeiten im ersten Stock und eine Tischlerwerkstätte im Erdgeschoß. Nachdem das Haus im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt worden war, wurde es vor Beginn des Neubaus zur Gänze abgetragen.

Die Architektur ...

Der Wohnbau stammt, wie auch einige andere Bauten in der Kirchhoffgasse, aus den 1960er-Jahren und fügt sich daher sehr gut ins Straßenbild ein. Die Fassade der viergeschoßigen Anlage fällt vor allem durch ihre Einfachheit auf. Der Eingang befindet sich auf der

Mittelachse, wobei die Eingangstüre leicht nach rechts versetzt ist und sich links ein kleines Fenster befindet. Der Abstand zwischen den Fenstern ist sowohl horizontal als auch vertikal gleichmäßig breit angelegt und sorgt damit für einen ausgeglichenen Eindruck. Die fünf Achsen des schlichten Wohnbaus werden nach oben hin von einem Pultdach abgeschlossen.

Der Name

Die Gasse, in der der Wohnbau steht, trug ursprünglich den Namen Neugasse. Seit 1910 ist sie nach dem deutschen Physiker Gustav Robert Kirchhoff (1824 - 1887) benannt, der sich vor allem um die Erforschung der Elektrizität verdient gemacht hat. Kirchhoff hat gemeinsam mit Robert Wilhelm Bunsen 1861 in Wien seine Entdeckungen rund um die Spektralanalyse vorgestellt.

Architekten

Alfred Viktor Pal - Alfred Viktor Pal (1911-2007) studierte bis 1935 Architektur an der Technischen Hochschule Wien. Während des Zweiten Weltkrieges war er mit der Planung und Ausführung von Bauten der Luftwaffe betraut. Nach 1945 beteiligte sich Pal vor allem am Wiederaufbau. Mehrere Wohn- und Gewerbebauten wurden, vorwiegend in Gemeinschaftsarbeit mit anderen Architekten, nach seinen Entwürfen realisiert.